

Alte Drucke

**Vom Heiligen || Sacrament des || Leibes vnd Bluts Jhe=||su
Christi.|| Ein || Kurtze Predigt für die || Layen gestellet.||
Durch || Iohannem Timæum,|| ...**

Timaeus, Johannes

Magdeburg, 1575

VD16 ZV 27948

II.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148675

Vnd im Luthero stehet / Genes. Tom. 4. fol. 182.
cap. 47. Nos non tantum orantes, sed & baptizantes, absol-
uentes, & absoluti, & accedentes ad sacram Synaxin, quin
etiam ad recitationem promissionum, aut textus Euangelij,
genua flectere, vel saltem stare debemus, in signum adoratio-
nis, siue reuerentiae & gratitudinis. Vnd bald hernach:
Sic bonum est, quod Sacramentum Altaris colitur inflexis ge-
nubus, quia ibi est verum corpus & sanguis D O M I N I. Item
praesentia S. S. & promissio seu verbum diuinum, quod est
reuerenter audiendum, quia D E V S operatur, & ostendit se
D O M I N V S, quod in Mose aliquoties facies Domini dici-
tur, nimirum, quod D E V S adest, & apparet mihi, vbi cer-
te decet me assurgere, aut in genua procumbere.

II.

3 Vm Andern / Solt jr weiter lernen / vnd auch
behalten / das vns im Sacrament oder im Abend-
mal des H E X X N / in keinem wege schlecht Brot/
oder ein schlechter Wein gegeben werde / aut pro signo, aut
pro figura, aut pro Symbolo, vt colligit humana ratio, ex
serpentis consilio: Sondern das vns im Sacrament / oder
im Abendmal des H E X X N vnter dem sichtbarlichen
Brote / vñ vnter dem sichtbarlichen Wein / der ware we-
sentliche Leib / vnd das ware wesentliche Blut Jesu Chri-
sti warhafftig gegeben / vnd durch einen Kirchendiener /
durch das ware allmechtige / kressftige Wort / des grossen
Sprechers Jesu Christi aus vnd mitgetheilet werde / auch
den Bösen vnd Vnwürdigen.

Non enim dixit: Hoc est Symbolum, schreibt Vulga-
rius in Matthæum. Sed hoc est Corpus meum, demonst-
ratiue, ne quis putaret, ea quæ cernuntur, typum esse. Vnd in
Marcum sagt er weiter: Hoc est corpus meum, hoc in-
quam

quam, quod sumitis. Non enim signum factum & exemplar
quoddam Dominici corporis panis est, sed in illum converti-
tur corpus CHRISTI. DOMINVS enim dicit, Pa-
nis quem ego dabo, caro mea est. Non dixit figura est carnis
meæ, sed caro mea est.

DAS vns aber im Abendmal des HERRN
der ware Leib vnd das ware Blut Ihesu Christi wesent-
lich substantialiter gegeben vnnnd ausgeteilet werde / das
kan man beweisen. 1. Mit dem HERRN Christo.
2. Mit dem heiligen Apostel Paulo. 3. Mit den H.
Patribus. 4. Mit vnser Confessione Augustana. 5.
Mit dem heiligen Luthero. 6. Mit dem Herrn Phö-
lippo Melan.

1.
CVM CHRISTO.

Denn so saget Christus: Nemet / Eset /
Das ist mein Leib. Trincket ALLE
daraus / das ist mein Blut des New-
en Testaments / welchs vergossen wirt
für viel / zur vergebung der Sünden.
Wie dauon schreibet Matth. 26. Marcus 14. vnd S.
Lucas 22. Das ist ein starck vnnnd ein gewaltig Zeugnis /
welchs kein Engel im Himel / vnd auch kein Teuffel in der
Helle wird umbstossen.

Ratio.

I Ple dixit, & facta sunt, ipse mandauit, & creata sunt. Psalm.
33. So er spricht / so geschihets / So er gebet / so ste-
hets da. Judith

Judith sprichet cap. 16. Tibi seruiat omnis creatura
tua, quia dixisti, & facta sunt. Misisti Spiritum tuum, & crea-
ta sunt, & non est qui resistat voci tuæ.

2.

CVM S. PAVLO,

DEnn so schreibet S. Paulus: ICH habe es
von dem HERREN empfangen / das ich
euch gegeben habe. 1. Corinth. xi. Integer locus legatur
vsque ad hoc: So offte irs trincket / zu meinem Ge-
dencknis.

3.

CVM S. PATRIBVS.

AVGVSTINVS.

HOC accipite in pane, quod pependit in cruce. HOC
accipite in Calice, quod est effusum de latere Christi.
Hoc est.

DAS nemet im Brod / das am Galgen des Creutzes
gehangen hat. DAS trincket aus dem Belche / das
aus der Seiten Ihesu Christi geflossen ist.

IRENÆVS.

QVomodo autem rursus dicunt: Carnem in corruptionem
deuenire, & non percipere vitam, quæ à corpore & san-
guine DOMINI alitur.

Hoc est.

WIE sagen sie abermal / das das Fleisch verweise / vnd
das Leben nicht erhasche / das durch des HERREN
Christi Leib vnd Blut ernehret wird.

AMBRO.

A M B R O S I V S.

PANEM istum quem sumimus, illum utiq; intelligo, qui manu sancti Spiritus formatus est in utero virginis, & igne passionis decoctus in ara crucis.

Hoc est.

Wter dem Brot / das ich im Abendmal des Herrn entpfange / entpfange ich den Leib / der vom heiligen Geist entpfangen / von der reinen Jungfraw Maria geboren / vnd am Creutz ist gestorben.

Breuitatis causa hic volens omitto multa alia clara ac perspicua testimonia, videlicet, Origenis, Hilarii, Chrysostomi, Hieronymi, Theophilacti, Liræ, & omnia illa, quæ nuperrimè addidit Iohannes Gniphæus. Denn wer dem H E R R N Christo nicht wil glauben / der wird schwerlich den Sanctis Patribus glauben geben. Jedoch sol man diese nachfolgende Testimonia auch nicht verwerffen.

I.

VERBUM caro panem verum
Verbo carnem efficit.

Fitq; sanguis CHRISTI merum,

Et si sensus deficit:

Ad firmandum cor sincerum

Sola fides sufficit.

Hoc est:

Fleisch aus Worten vnd wares Brot / ward aus Wort zu Fleisch gemacht / Wein verwandelt sich in Blut / Wiewol vernunft das nicht verstaht / vns zu stercken / ist zu mercken / allein ein guter Glaube ist noch.

C

REX

II.

Rex sedet in Coena, turba cinctus duodena,
Se tenet in manibus, se cibatur ille cibus.

Hoc est.

Mit seinen Jüngern sitzt/
Zu Tisch/ der H E X X E Christ.
Redet ihnen das Wort/
Sein Leib gibt er ins Brot.
Das Blut unter dem Wein/
Den lieben Gästen sein.

III.

Caro cibus, Sanguis potus,
Manet tamen CHRISTVS totus,
Sub vtracq; specie.

A sumente non concisus,
Non confractus, nec diuisus,
Integer accipitur.

Sumit vnus, sumunt mille,
Quantum isti, tantum ille,
Nec sumtus absūmitur.

Sumunt boni, sumunt mali,
Sorte tamen inæquali,
Vitæ vel interitus.

Mors est malis, vita bonis,
Vide, panis sumptionis
Quam sit dispar exitus.

Denn aus diesen Testimonijs kan man auch erkennen/
das die lieben Alten nicht so hömisch vom Abendmal des
H E X X E

h̄ & x̄ n̄ geredet haben/ wie jetzund die Sacrament
schwoermer/ vnd Gottlose Calvinisten reden vnd schreiben/
ex illius Serpentis consilio, qui seduxit Heuam.

4.

CVM CONFESIONE

AUGUSTANA.

Dem also stehet im zehenden Articul. Von dem Abend-
mal des h̄ & x̄ n̄ wird also geleret: Das warer
Leib vnd Blut Christi warhafftiglich vnter gestalt des
Brots vnd Weins im Abendmal gegenwertig sey / vnd da
ausgeteilet vnd genommen wird. Derhalben wird auch
die gegenlehr verworffen.

5.

CVM LUTHERO.

Tomo 1. fol. 347.

HÆC sunt verba, quæ neq; ipsi, neq; etiam Satan negare
poterit, in quæ figendus pes est, vt firmiter in his consta-
mus. Sunt autem nuda ac planissima, quæ nullis interpretatio-
nibus eludi possunt, quod & panis sit Christi corpus, pro no-
bis traditum, & Calix Christi Sanguis, pro nobis effusus, & iu-
bemur illa facere in commemorationem ipsius.

IDEM.

Tomo 3. lenenf. fol. 341.

Drauff stehen/ glauben vnd lehren wir auch/das man
im Abendmal warhafftig vnd leiblich Christus Leib
isset/ vnd zu sich nimpt. Wie aber das zugehe/ oder wie
er im Brot sey/ wissen wir nicht/ sollens auch nicht wiss-
sen/ Gottes Wort sollen wir glauben/ vnd im nicht weisse
noch mass setzen. Brot sehen wir mit den augen/ aber wir
hören mit den Ohren/ das der Leib da sey.

C ij

CVM

CVM DOMINO PHILIPPO
MELANT.

Tomo 1. fol. 134.

DOcentur homines, Sacramenta esse actiones diuinitus institutas, & extra vsum institutum res ipsas non habere rationem Sacramenti, sed in vfu instituto. In hac communione verè & substantialiter adesse, & verè exhiberi sumentibus corpus & sanguinem Christi.

Sol derhalben ein einfeltiger Christ lesen illas Patrum Sententias, de COENA DOMINI, quas Philippus Melant. piæ memoriæ ad Myconium misit sub anno 1530. Denn sie werden jetzund auff's newe in deutscher Sprache gedruckt / in welchen er ausdrücklich saget: Sed quid fiet in tentatione, cum disputabit conscientia, quam habuerit causam dissentiendi à recepta sententia in Ecclesia: Tunc ista verba, HOC EST CORPVS MEVM, fulmina erunt. Vnd bald hernach: Ego itaq; sequor veteris Ecclesiæ sententiam, quæ affirmat adesse corpus CHRISTI in Coena, ac iudico hanc habere Scripturæ testimonium,

Ad quid utilis hæc

DOCTRINA:

Diese Lehre ist darzu nütz vnd gut / Wenn wir wollen von dem Abendmal des H. E. N. N. reden / so sollen wir vnser Augen zu thun / Menschliche Sinne / Menschliche Vernunft / vnd Menschlichen

chen Verstande gefangen nemen / vnd vnter den Gehorsam Christi werffen / wie S. Paulus sagt 2. Corinth. 10. vnd vns allein sein einfeltig an das Wort halten: Accipite, Comedite, hoc est corpus meum. Bibite ex hoc Omnes, Hic Calix nouum Testamentum est in meo sanguine. Denn Menschliche Vernunft / vnd Menschliche Weisheit kan vns betriegen. Christus aber vnd sein heiliges Wort wird vns in keinem wege betriegen.

MANTVANVS.

Crede Deo, qui nec fallit, nec fallere nouit.

Summè ergo debent omnes Catholici detestari & persequi illum pessimum errorem impiorum, qui dixerunt, Corpus Christi non contineri realiter in Sacramento Altaris, sed tantummodò ibi esse sicut in signo, haben die lieben Alten gesagt.

Damit aber die Einfeltigen / Simples, fürnemlich die liebe Jugend von den Sacramentschwormern vnd Calvinisten nicht mögen betrogen werden in negocio Sacramentario, sollen sie diese nachfolgende Sprüche allezeit für augen haben / welche im vierden Buch Thomæ de Rempis, de imitatione Christi, cap. 18. gelesen werden.

I.

Qui scrutator est maiestatis opprimetur à gloria. Plus valet Deus operari, quàm homo intelligere.

II.

Tolerabilis, pia & humilis inquisitio veritatis, parua semper doceri, & per sanas Patrum sententias studens ambulare.

III.

Beata simplicitas, quæ difficiles quæstionum relinquit vias, & plana ac firma pergit Semita mandatorum Dei.

C iij.

Fides:

IIII.

Fides à te exigitur, & sincera vita, non altitudo intellectus, neque profunditas mysteriorum Dei.

V.

Si non intelligis, nec capis quæ infra te sunt, quomodo comprehendes ea, quæ supra te sunt.

VI.

Subde te Deo, & humilia sensum tuum fidei, & dabitur tibi scientiæ lumen, prout tibi fuerit utile ac necessarium.

VII.

Noli curare, noli disputare cum cogitationibus tuis, nec ad immixtas à Diabolo dubitationes responde. Sed crede verbis DEI, Crede Sanctis eius & Prophetis, & fugiet à te Nequam inimicus.

VIII.

Perge ergo cum simplici & indubitata fide, & cum simplici reuerentia ad Sacramentum accede.

IX.

Quicquid intelligere non vales, Deo omnipotenti secure committe. Non fallit te DEVS, fallitur qui sibi nimium credit.

X.

Graditur DEVS cum simplicibus, reuelat se humilibus, dat intellectum paruulis, aperit sensum puris mentibus, & abscondit gratiam curiosis & superbis.

XI.

Ratio humana debilis est & falli potest. Fides autem vera falli non potest.

XII.

Omnis ratio, & naturalis inuestigatio fidem sequi debent, non præcedere, nec infringere.

HVC

HVC PERTINET ET ILLVD AN-

ton: Monach. & Maxim. in Orationibus.

PRIMA sapientia est, contemnere sapientiam, quæ ratio-
ni, & verborum strophis, & improbis ac superfluis argu-
mentandi contentionibus nititur. Sagt derwegen Luth-
er recht vnd wol / da er spricht (Tomo 2. fol. 278.) Ego
sanè, si non possum consequi, quomodo panis sit corpus
CHRISTI, captiuabo tamen intellectum meum in obse-
quium CHRISTI, & verbis eius simpliciter inhærens, credo
firmiter, non modo corpus CHRISTI esse in pane, sed
panem esse corpus CHRISTI. Sic enim me seruabunt
verba, vbi dicit: Accipite panem, gratias agens, fregit & di-
xit: Accipite, manducate, Hoc (id est, Hic panis, quem ac-
ceperat & fregerat) est corpus meum. Et PAVLVS:
Nonne panis, quem frangimus, participatio CHRISTI
est: Non dicit, In pane est, sed ipse panis est participatio cor-
poris Christi. Quid si Philosophia hæc non capit: Maior est
Spiritus sanctus, quam Aristoteles.

I D E M.

Tomo 2. Ien. fol. 127.

Aber wir wollen vnd sollen einfeltiglich an Christus
worten bleiben / der wird vns nicht betriegen. Vnd sol-
chen Irrthumb mit keinem andern Schwert zu rück schla-
gen / denn damit / das Christus nicht spricht: Das bedeut
mein Leib / Sondern / Das ist mein Leib.

III.

Zum dritten / Solt jr auch lernen vnd behal-
ten / das man das Hochwirdige Sacrament des wa-
ren Leibes vnd Blutes IESU CHRISTI
in keinem wege sol in einerley gestalt empfangen / gleich
wie man in der Römischen Kirchen gethan hat / vnd noch
thut / sine mandato CHRISTI, & Apostolorum exemplo,
tantum